

Suchtprojekte zur Prävention

"Fritz Reuter" - Schule Zarrentin ist aktiv

Ein Bestandteil der Präventionsarbeit ist die Suchtprävention in der Oberstufe.

Prävention - gleichbedeutend mit Vorbeugung, Aufklärung und Abwendung von unerwünschten Ereignissen oder Zuständen.

Auch an der „Fritz Reuter“- Schule in Zarrentin werden Schüler und Lehrer immer wieder mit dem Thema: „Illegale Drogen“ konfrontiert. Zum einen ist es ein Thema im Sachkundeunterricht, wo theoretisches Grundwissen sowie gesellschaftliche Handlungsweisen durch den Fachlehrer vermittelt werden. Zum anderen wird das Thema ergänzt durch verschiedene Projekte. Diese werden durch die Schulsozialarbeit altersgerecht und in den unterschiedlichen Klassenstufen mit Unterstützung fachkompetenter Partner organisiert und durchgeführt.

Beginnend in den 7. Klassen wird das Projekt: „Drogen und Sucht“ durch die AWO- Suchtberatung Hagenow angeboten. Die Schüler erhalten erste Kenntnisse über Drogen und lernen den Zusammenhang zwischen Drogen und Sucht kennen. In den Klassen 8 - 10 folgen Projekte wie die „Gesprächsrunde mit Betroffenen“.

Dabei unterstützen uns Patienten und Therapeuten aus der Fachklinik für Drogenabhängige in Tessin. Sie berichten den Schülern aus ihrem Leben, ihren Erfahrungen mit den Drogen und dessen Folgen. Es entsteht oft ein reges Gespräch, denn die Schüler können all ihre Fragen zu diesem Thema stellen. Die Antworten der Patienten sind oftmals mit Wehmut, Reue oder sogar mit Tränen verbunden. Eine sehr ergreifende Erfahrung für die Schüler!!

Ein weiteres Projekt „Illegale Drogen“ fand erst kürzlich in dieser Woche in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Schwerin statt. Am Montag und Dienstag führte die Drogenberaterin Frau Andrea Schott jeweils in der 9. und den beiden 10. Klassen jeweils Veranstaltungen durch. Sie informierte die Schüler über Erlaubtes, Verbotenes und deren rechtliche Folgen. Auch hier konnte ein offenes und zwangloses Gespräch zum Thema entstehen, denn die coole und jugendliche Art von Frau Schott riss jeden Schüler mit!
Und wieder eine ergreifende Erfahrung für die Schüler!!

Am Dienstagabend hatten nun die Eltern der 1.- 10. Klassen die Gelegenheit, sich mit dem Thema zu befassen. Die Schulsozialarbeiterin hatte alle Eltern zum Zuhören, Informieren, Mitreden und Nachfragen in die Turnhalle der „Fritz Reuter“- Schule eingeladen.

Frau Schott gab eine Einschätzung der aktuellen Situation bekannt. Dabei wurden Fragen zu Drogen, zur Pubertät, zum Umgang mit den Kindern und zur Erziehung beantwortet. Die Eltern konnten Cannabis sehen, anfassen und riechen.

Es war für viele Besucher ein sehr interessanter Abend, deren vielfältige Informationen erstmal sacken mussten.

Auf jeden Fall regte er alle Besucher zum Nachdenken und Besinnen rund um dieses Thema an.

Kerstin Brillowski, Schulsozialarbeiterin der Zarrentiner Schule

